

Samstag, 15.10.2022

Premierenkonzert „Frankie’s Drunken Sailors“ im Odin

Nachdem es das Wetter beim Flaggeneinholen im SC Odin am Nachmittag schon gut gemeint hatte, konnte der zweite Teil des veranstaltungsreichen Tages ab 18:00 Uhr gemütlich auf der Terrasse - mit wunderbarem Blick in das Abendrot über Scharfenberg - eingeleitet werden. Unsere Wirtsleute hatten (in ihrer zweiten Tagesschicht) mit einem Büfett für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die letztendlich ratzeputz leeren Schüsseln und Behälter waren der beste Beweis dafür, dass es – wie immer - allen geschmeckt hat.

Dann, gegen 19:45 Uhr, begann in unserem Saal der musikalische Teil der Veranstaltung. Kurz zur Erläuterung: Die Odiner Frank Erlebach (Bass), Mario Hartmuth (Keyboard) und Christian Jacob (E-Gitarre) haben mit ihren Freunden Anna Georgiew (Gesang), Catherine Laurent (Percussion) und Marc Dickgreber (Gitarre) eine Band ins Leben gerufen, die seit gut einem Jahr regelmäßig am Dienstagabend in unserem Saal probt. Wer den Proben schon einmal von außen lauschen konnte, wusste oder ahnte, dass sich hier etwas Gutes anbahnt. Komplettiert wurde die Truppe an diesem Abend durch Annas Tochter Mathilda (Vocal).

Dann ging es los. Und, was soll man sagen? Es wurde ein wundervoller Abend! Die Band hat sich durchgehend für anspruchsvolle Stücke für Gesang und Instrumente aus Rock und Pop oder Klassiker

wie „The Girl From Ipanema“ entschieden und diese fantastisch vorgetragen. Frontfrau Anna konnte mit ihrer sicheren Stimme und Vielfalt überzeugen. Erwähnt werden muss auch Catherine, die an einem improvisierten Schlagzeug, bestehend aus einer alten Brotkiste, einem Pallholz und sonstigen Gegenständen der Kategorie Sperrmüll, Beachtliches für die Rhythmusbildung bei Band und Publikum leistete.



Sie und ihre „Drunken Sailors“ am Keyboard und den Gitarren haben das Publikum in ihren Bann gezogen und mit auf eine wunderbare Reise durch wohlbekannte Songs und Evergreens genommen. Danke dafür! Und Danke für die Mühe, den Schweiß und die Arbeit, die in der Vorbereitung eines solchen Abends stecken.

Weiter ging es mit einer richtigen Tanzsaufe mit Musik aus der Konserve. Der Saal hat gerockt wie lange nicht mehr oder vielleicht noch nie. Gegen Mitternacht gingen der Tag und die wunderbare Veranstaltung zu Ende. Zufriedene Gesichter allenthalben. So soll es sein. Der Chronist und die ganze Corona wünschen sich eine baldige Neuauflage.



Wäre det nich' wundaschön? Wundaschön ... wundaschön